

nisse in unserem Teil Deutschlands auch die Rolle der Partei der Arbeiterklasse verändert hat. Die Partei ist die führende Kraft beim Aufbau des Sozialismus. Sie führt den politischen Kampf nicht losgelöst von den ökonomischen Aufgaben, sondern ist Initiator und Organisator unserer Volkswirtschaftspläne. Die Genossen haben nach dieser Diskussion ihre Meinung korrigiert.

### **Jeder einzelne trägt die Verantwortung**

Um die Ursachen der Störungen in der Produktion und Havarien an den Baggern zu beseitigen, wurde in dieser Mitgliederversammlung auch vorgeschlagen, drei Genossen zu beauftragen, sich mit einer Brigade zu beschäftigen, in deren Bereich besonders viele Störungen auftraten. Zuerst wollten die Genossen und Kollegen nicht mit der Sprache heraus. Die Genossen erklärten ihnen, daß der Plan durch häufig auftretende Störungen gefährdet wird, was nicht im Interesse des Arbeiter-und-Bauern-Staates, sondern im Interesse unserer Feinde liegt, die mit allen Mitteln versuchen, den sozialistischen Aufbau zu stören. Wer gibt uns Arbeitern die Garantie dafür, daß nicht der Feind die Hand im Spiele hat? Deshalb müssen die Ursachen bis zu Ende geklärt werden. Die Mehrheit der Kollegen begriff, welche hohe persönliche Verantwortung jeder einzelne gegenüber unserem Staat hat, wenn sie für solch einen Bagger verantwortlich sind. Aus der Diskussion ergab sich, daß der Baggerführer, um höchste Leistungen zu fahren, die Rastkupplung festgelegt hatte und daß es dadurch zum Bruch kam. Die Brigade setzte sich daraufhin mit dem verantwortungslosen Verhalten des Baggerführers auseinander, erklärte ihm, daß es nicht darauf ankommt, hohe Leistungen um jeden Preis zu fahren, sondern unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen die Geräte weitgehendst auszulasten. Am Beispiel eines anderen Kollegen, der bei ordnungsgemäßer Fahrweise des Gerätes die gleiche hohe Leistung erreichte, wurde nachgewiesen, daß bei einer guten Arbeitsorganisation gleiche bzw. noch höhere Leistungen ohne Bruch erreicht werden können. Die Brigade empfahl der Betriebsleitung, den Kollegen, der für den

Besuch eines Meisterlehrgangs vorgesehen war, vorläufig nicht zu delegieren, sondern seine Arbeit in einem halben Jahr zu überprüfen und dann zu entscheiden, ob er würdig ist, diesen Lehrgang zu besuchen. In der nächsten Produktionsberatung wurde der Belegschaft das Ergebnis der Auseinandersetzung bekanntgegeben. Das schuf in dieser Abteilung eine Atmosphäre der Unduldsamkeit gegenüber oberflächlicher und fahrlässiger Arbeitsweise. Die Störungen gingen rapide zurück, die Produktion stieg an. Heute gibt es in dieser Abteilung sogar einige Tage Planvorsprung.

Durch die prinzipielle Auseinandersetzung in der Mitgliederversammlung wurde erreicht, daß 70 Prozent der Mitglieder konkrete Parteaufträge, entsprechend ihren Fähigkeiten, übernahmen. Diese Aufträge beziehen sich auf die Gewinnung von Kandidaten, auf Überwindung bestehender Schwierigkeiten im Produktionsablauf und bestimmte Maßnahmen für die Winterfestmachung der Grube.

Die Einschätzung der Lage im Bereich der einzelnen APO hat der Leitung der Grundorganisation geholfen, die ersten außerordentlichen Mitgliederversammlungen zum Umtausch der Parteidokumente sorgfältig vorzubereiten. Die Genossen in den APO-Leitungen überarbeiteten und ergänzen diese Einschätzungen entsprechend den Richtlinien des ZK. Sie hatten dadurch eine gute Grundlage für das Referat. Alle APO haben sich Aufgaben gestellt, die mithilfe, einen guten Plananlauf für 1961 zu gewährleisten. Die Genossen der APO Entwässerung haben festgelegt, wieviel Meter Strecke sie täglich noch auffahren müssen, damit sie einen guten Start für 1961 haben.

Mit Hilfe der konkreten Einschätzungen der APO-Leitungen über die politisch-ökonomische Lage in den einzelnen Bereichen haben wir die Mitgliederversammlungen zu Schulen der Parteierziehung entwickelt und auch das Vertrauen der Belegschaft zur Partei weiter gefestigt. Im vergangenen Jahr konnten wir 59 der besten Produktionsarbeiter in die Reihen unserer Partei aufnehmen.

Heinz Müller

Parteisekretär im BKW Spreetal